

Presseinformation

Zürich, 11. März 2006

PATRICIA VON AH – *Lost Birds & Rabbit Holes*
6. April 2006 – 15. Mai 2006



Abb. „Believer“ 110 x 110 cm, 2005, edition of 9



Abb. „Quiet Place“, 110 x 140 cm, 2005, edition of 9

Die amerikanische Fotografin Patricia von Ah versteht sich als eine Malerin mit der Kamera. Ihr Medium ist das Licht, sie malt Bilder, in dem sie fotografiert. Mit *Lost Birds & Rabbit Holes* widmet ihr die Zürcher Galerie Kashya Hildebrand ihre erste Ausstellung in der Schweiz.

Die aktuelle Ausstellung vereint zwei Projekte der Künstlerin, die auf den ersten Blick kaum unterschiedlicher sein könnten: „*Lost Birds*“, ist eine lichte, transparente Serie über Vögel, die nur mehr als Silhouette vor einem vagen Hintergrund erkennbar sind. Sind es die letzten Flügelschläge vor dem Sturz ins Nichts oder der Aufschwung in die Unendlichkeit? Noch sind sie da, im nächsten Moment schon am Horizont entschwunden. Die Bilder scheinen leise zu schwingen, die Farben sind so zart gemalt, dass der Betrachter erst beim näheren Hinsehen erkennt, dass es sich um Fotografien und nicht um Zeichnungen handelt.

„*Rabbit Holes*“ zeigt genau das Gegenteil: Dunkle, erdige, gestochen scharfe Bilder mit einem skurrilen Thema – Eingänge von Hasenbauten, die Patricia von Ah auf 2000 m Höhe in den Schweizer Alpen aufgespürt hat. Fast meint man das nasse Laub, die feuchte Erde zu riechen, so realistisch sind die feinen Gräser, Blätter und Wurzeln abgebildet. Jeder Bau ist für sich einzigartig und unverwechselbar. Für Patricia von Ah sind es Orte der Phantasie, der Spielfreude und der Imagination. Orte, wo alles möglich scheint.

Ganz unterschiedlich in den Sujets – hier Himmel, dort Erde – haben beide Serien doch etwas gemeinsam: eine märchenhafte Stimmung voller Mystik und Zauber, die den Betrachter unweigerlich in ihren Bann ziehen. Die Künstlerin entdeckt in ihren sinnlichen Bildern die Welt von Alice im Wunderland auf neue Weise. Patricia von Ah erzählt von unseren Kindheitsträumen, Sehnsüchten, Zufluchten. Sei es die Weite eines unendlichen Horizontes oder die Geborgenheit unserer Höhle, die nur wir allein kennen.

In Kalifornien geboren und aufgewachsen, absolvierte Patricia von Ah das Art Center College of Design in Pasadena und Vevey, Schweiz. Während ihrer Abschlussprüfung entdeckte sie ihre Faszination für das Medium Fotografie. Heute arbeitet die amerikanische Künstlerin international als Fotografin und realisiert Bildgeschichten sowohl für die Werbung als auch für grosse Printmagazine. Patricia von Ah hat sich in der Modefotografie einen Namen gemacht, bekannt wurde sie für ihre ungewöhnlichen Porträts. Ihre Bilder wurden in mehreren sehr erfolgreichen Ausstellungen bei Sotheby's in London und New York gezeigt, wie auch in ausgewählten Galerien in London, Los Angeles und New York. Aktuell bereitet die Künstlerin eine Ausstellung und ein Buchprojekt vor, das dem Kampf gegen AIDS gewidmet ist.

Vernissage in Anwesenheit der Künstlerin:

Donnerstag, 6. April 2006, 18 - 20 Uhr

Anmeldungen bitte an info@kashyahildebrand.org

Ausstellung: 6. April 2006 – 15. Mai 2006

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11–18.30 Uhr, Samstag 12–16 Uhr

* * *

Kontakt für weitere Informationen oder zusätzliches Bildmaterial:

Kashya Hildebrand (Englisch) oder Maya Huber (Deutsch)

Galerie Kashya Hildebrand, Talstrasse 58, 8001 Zürich, Tel: 044 210 02 02,

info@kashyahildebrand.org, www.kashyahildebrand.org

Presstext und Bilder können unter http://www.kashyahildebrand.org/zurich/press/von_ah/ direkt heruntergeladen werden.

Nächste Zürcher Ausstellung:

Helle Jetztig – Realities/ 15. Mai - 24. Juni 2006